

Nr. 38/2019

Magdeburg, 31.07.2019

## IN VIRTUELLE WELTEN EINTAUCHEN

Science-Camp möchte Schülerinnen Lust auf Informatik und Technik machen – Anmeldungen sind kurzfristig noch möglich

Wie wird ein Computerspiel programmiert? Wie entsteht eine Webseite? Wie werden 3D-Welten mit Virtual Reality entwickelt? Im FEMININ-Science-Camp „Girls let’s play“ erhalten Schülerinnen aus ganz Sachsen-Anhalt darauf Antwort. Das Science-Camp wird von der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg gemeinsam mit der Hochschule Merseburg organisiert und abwechselnd an den jeweiligen Hochschulen veranstaltet.

Vom 7. bis 9. August 2019 können die jungen Frauen ab Klasse 11 in virtuelle Welten eintauchen und weibliche Role-Models aus der Spieleentwicklung sowie junge IT-Start-ups kennenlernen. In Workshops erfahren sie mehr über Spieleprogrammierung und darüber, wie mit 3D-Konstruktion 3D-Welten aufgebaut werden, und sie erleben die unendlichen Möglichkeiten der Virtual Reality live. Bei dem Uni-Start-up TinkaToys können die Schülerinnen mit einem 3D-Drucker Spielzeug entwerfen. Und „selbst ist die Frau“ auch beim Erstellen einer Webseite mit den Code Girls, die wissen, dass „programmieren lernen wie Fremdsprache lernen ist“.

**WAS:** FEMININ-Science-Camp zu MINT-Studiengängen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik)

**WANN:** 7. bis 9. August 2019

**WO:** Campus der Hochschule Merseburg, Eberhard-Leibnitz-Straße 2, 06217 Merseburg

Für die Teilnahme am Science-Camp wird ein Verpflegungsbeitrag von 20 Euro erhoben. Die Teilnahme an den Workshops und die Übernachtungen sind kostenlos. Fahrtkosten können erstattet werden. **Anmeldungen sind kurzfristig noch möglich** unter:  
[link.ovgu.de/femininsciencescamp](http://link.ovgu.de/femininsciencescamp)

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Projekts „FEMININ quer durchs Land“ statt, welches bis zum 31. Dezember 2020 von der Hochschule Merseburg (Professorin Dr. Heike Mrech, Professur für Produktionssysteme und CAM) in Kooperation mit der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (Professor Dr. Mesut Günes, AG Kommunikation und Vernetzte Systeme) durchgeführt wird. Mit Projekttagen in Gymnasien, der FEMININ-Tour sowie digitalen Angeboten richtet „FEMININ quer durchs Land“ den Fokus besonders auf Schülerinnen aus ländlichen Regionen Sachsen-Anhalts. Zu den digitalen Angeboten gehören unter anderem spezifisch für den Unterricht entwickelte Webinare, E-Learning-Einheiten, Interviews und Online-Beratungsstunden. An Frauenpowertagen und in Praktika ermöglicht das Projekt freies, kreatives Experimentieren in den Bereichen Chemie, Robotik, Physik oder Informatik. Mädchen und junge Frauen sollen in den unterschiedlichen Veranstaltungsformaten die Vielfalt der Natur- und Ingenieurwissenschaften kennenlernen. Ihnen wird Mut gemacht, sich für einen Beruf in diesem Feld zu entscheiden und sie werden bei ihrer Studien- und Berufswahl unterstützt.

Das Projekt FEMININ wird aus Mitteln des Ministeriums für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt und aus dem Operationellen Programm des Europäischen Sozialfonds ESF finanziert.

Mehr Informationen unter [www.hs-merseburg.de/feminin/](http://www.hs-merseburg.de/feminin/)

*Kontakt für die Medien:*

*Jana Haselhorst, Projektmitarbeiterin FEMININ, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Telefon: (+49) 391 67-57087, E-Mail: [jana.haselhorst@ovgu.de](mailto:jana.haselhorst@ovgu.de)*